

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE FELDKIRCHEN

Ausgabe 02-2024



GEMEINDE FELDKIRCHEN

Hauptstraße 29

94351 Feldkirchen

www.feldkirchen-gemeinde.de



Alles wird teurer - Abwasserbeseitigung besonders hart betroffen

Wir alle spüren es täglich im Geldbeutel und auf dem Konto. Die herbeigeführte Rezession lässt die Preise explodieren und die Einnahmen stagnieren bzw. zurückgehen. Gerade die energieintensiven Betriebe beginnen den Industriestandort Deutschland zu verlassen. Eine Kommune ist davon nicht weniger stark betroffen, kann jedoch nicht Sack und Pack nehmen und von Dannen ziehen. Als energieintensivsten Teil unserer vielfältigen Aufgaben ist die Abwasserbeseitigung unter Druck geraten. Der Stromliefervertrag lief zum Ende 2023 aus und beginnt im neuen Jahr mit dem vierfachen der bisherigen Kosten. Die Einleitung des Klärschlammes aus unserer Kläranlage bzw. die direkte Einleitung aus dem Kanalnetz Mitterharthausen zur Kläranlage wird von der Stadt Straubing ab

01.01.2024 mit 33% höher bepreist als noch letztes Jahr. Hinzu kommt der inflationsbedingte atypische Lohnanstieg durch den letzten Tarifabschluss von rund 10%. Allesamt Faktoren, die zu einem enormen Kostendruck bei der Abwasserbeseitigung führen. Nach Art. 8 Kommunalabgabengesetz muss diese jedoch kostendeckend betrieben werden, d.h. der Steuerzahler ohne Abwasseranschluss soll diese nicht quersubventionieren. Daher hat sich der Gemeinderat schweren Herzens in seiner jüngsten Sitzung am 19.03.2024 mit der Abwassergebühr beschäftigt. In einer intensiven und kontroversen Diskussion wurden die verschiedenen Aspekte durchleuchtet. Gerade auch die Frage, ob es richtig sei, dass die Gemeinde die privaten Haushalte nun noch zusätzlich belaste, war ein

strapazierter Punkt des Abends. Letztlich konnten jedoch die Tatsachen der Kostenexplosion nicht wegdiskutiert werden und so wurde die neue Gebühr von 3,95 Euro pro Kubikmeter und einer Anhebung der Grundgebühr für Standardzähler von 60,- auf 80,- Euro pro Jahr beschlossen. Für einen Durchschnittshaushalt bedeutet dies Mehrkosten von ca. 169 Euro im Jahr. Dem Gemeinderat war es wichtig, vorerst „auf Sicht zu fahren“, falls sich die wirtschaftliche Lage wieder ändert. Zudem werden Optimierungsmöglichkeiten untersucht, wie z.B. die weitere Montage von PV-Modulen am Kläranlagengrundstück zum Eigenverbrauch. Diese Investition müsste jedoch das Kommunalunternehmen stemmen, da die Gemeinde selber mit der Grundschule bereits ausgelastet ist.

Erfolgreich abgeschlossene Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin

Die Gemeinde Feldkirchen unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gestaltung ihrer beruflichen Laufbahn. Ein Angebot ist der berufsbegleitende Lehrgang zur Verwaltungsfachwirtin /zum Verwaltungsfachwirt (BL II). In dieser zweieinhalbjährigen Fortbildung können Verwaltungsfachangestellte in der Ausbildung ihr erworbenes Wissen vertiefen und sich so für anspruchsvollere Aufgaben in der Verwaltung qualifizieren. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen die Prüfungsfächer in Staats-, Verfassungs- und Europarecht, Sozialrecht, Kommunalrecht, Kommunale Finanzwirtschaft, Betriebswirtschaftslehre und Abgabenrecht, Öffentliches Baurecht, Personalwesen und das bürgerliche Recht.

Im Oktober 2023 konnte Frau Martina Fischer die Abschlussprüfungen zusammen mit der fachpraktischen mündlichen Prüfung in Nürnberg erfolgreich abschließen. Frau Fischer begann am 01.09.2003 ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Feldkirchen und wurde anschließend ins Angestelltenverhältnis übernommen. Zu ihren Tätigkeiten gehörte

bis Dezember 2021 die Verwaltung der Gemeindekasse.

Nach Beginn des Lehrgangs BL II im September 2021 absolvierte Frau Fischer bis Juli 2023 die insgesamt 23 Leistungsnachweise und konnte somit einen Notendurchschnitt von 1,76 vorlegen.

Ende September 2023 folgten die sieben Abschlussprüfungen, sowie die mündliche fachpraktische Prüfung im Oktober, die Frau Fischer von insgesamt 592 Prüflingen mit den 88. Platz und einen Notendurchschnitt von 2,4 belegen konnte. Aufgrund ihres guten Ab-

schlusses wurde Frau Fischer mit dem Bayerischen Meisterpreis ausgezeichnet.

Bürgermeisterin Barbara Unger gratulierte zur erfolgreich abgeschlossenen Fortbildung und zeigte sich erfreut über den Meisterpreis. Frau Fischer wird künftig in der Finanzverwaltung mehr Verantwortung übernehmen und in den Bereichen des laufenden Haushalts, des Förder- und Vergabewesens sowie des Beitragswesens intensiver eingesetzt.





chen Bauhof an. Wir freuen uns darüber sehr und können die Tätigkeiten an unseren Liegenschaften, Straßen, den Mäh- und Pflegearbeiten etc. wieder zeitnah verrichten.

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner,

Trotz oftmals schlechter Witterungsbedingungen in den Monaten Januar und Februar schreiten nun doch die Baumaßnahmen für die Erweiterung unserer Grundschule stetig voran. So konnte Mitte März die Kellerdecke komplett betoniert und fertiggestellt werden. Anfang April erwarten wir die Firma Zimmerei Rehm aus Mellersdorf-Pfaffenberg, die das Gebäude in Holzbauweise errichten wird.

Unser Gemeinderat hat in den vergangenen Sitzungen weitere Gewerke für Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär, Fenster, Verschattung, Spengler + Dachdecker, Wärmedämmung und Verputzarbeiten an Firmen aus der Region vergeben.

Nachdem uns im vergangenen Jahr 2023 zwei Bauhofmitarbeiter leider verlassen haben, die anfallenden Arbeiten für unsere Bauhofmitarbeiter aber nicht weniger werden, waren wir in den vergangenen Monaten auf der Suche nach geeignetem Personal. Am 1. März 2024 traten Herr Johannes Stuhlfelner und Herr Bahram Mirza ihren Dienst im gemeindli-



Anfang März tagte das Entscheidungsgremium für das ILE Regionalbudget 2024. 2 Projekte von Vereinen aus Feldkirchen und 2 Projekte von der Gemeinde selbst wurden eingereicht. Alle erfüllten die Auswahlkriterien und können nun in die Umsetzung gehen!

Die Gemeinde Feldkirchen beabsichtigt die historischen Feuerwehr-Vereinsfahnen der drei Feuerwehreinheiten Feldkirchen, Gundhöring und Mitterharthausen, in einem speziellen Fahnenschrank im Feuerwehrgerätehaus auszustellen.

Der Feuerwehrverein Mitterharthausen lässt seine historische



Feuerwehreinheitsfahne zur Archivierung in diesem Fahnenschrank aufbereiten.

Bavaria Mitterharthausen erweitert die Überdachung der Stocksportanlage in Mitterharthausen um unabhängiger von der Witterung für unterschiedenste Aktivitäten zu werden.

Auf der Ökofläche entlang der Allachbachaue, welche einen wesentlichen Baustein der Naherholung in Feldkirchen darstellt, plant die Gemeinde Feldkirchen die Errichtung einer Informations-Aussichtsplattform, um auf die dortige Beweidung und die besondere Vegetation hinzuweisen.

Ihre

Barbara Unger

Erste Bürgermeisterin



ILE Übergabe 2023-2024



v.l.n.r.: Martin Hain (Geschäftsleiter Gemeinde Feldkirchen); Barbara Unger (Erste Bürgermeisterin Gemeinde Feldkirchen); Josef Moll (Erster Bürgermeister Gemeinde Leiblfling); Hans Haider (Geschäftsleiter Gemeinde Leiblfling)

Der Vorsitz in der ILE Gäuboden wechselt vereinbarungsgemäß jährlich zwischen den sieben beteiligten Gemeinden. Im Jahr 2023 wurde dieses Amt von Bürgermeisterin Barbara Unger, Gemeinde Feldkirchen, ausgeübt. Im Jahr 2024 wurde nun der Vorsitz auf Bürgermeister Josef Moll, Gemeinde Leiblfling, übertragen. Dazu fand vor kurzem die offizielle Übergabe im Rathaus der Gemeinde Feldkirchen statt.

Beteiligtenversammlungen

Im Jahr 2023 stimmten in den Beteiligtenversammlungen die fünf Bürgermeister mit ihren Geschäftsleitern ihr weiteres gemeinsames Vorgehen ab. „Wir haben uns heuer zu drei Beteiligtenversammlungen getroffen, dabei kommen nebenbei viele gemeinsame Projekte auf den Tisch,“ so Unger, Bürgermeisterin aus Feldkirchen.

Die Beteiligtenversammlung der ILE Gäuboden beschließt die vorgestellte Priorisierung der Projekte mit den dazugehörigen Projektplänen inkl. Aktivitäten und Verantwortlichkeiten als Aktionsplan für 2023.

Seit geraumer Zeit wurde inner-

halb der ILE-Gäuboden überlegt, die lose Arbeitsgemeinschaft bzw. die teilweise formlose Zusammenarbeit aus Rechtssicherheitsgründen in eine Rechtspersönlichkeit zu überführen. Nach längerem Prüfen und Abwägen der Vor- und Nachteile stellte sich jedoch heraus, dass die lose Zusammenarbeit bis auf Weiteres die agilste und flexibelste Form sei und diese beibehalten werde.

Sodann resümierte Unger über die im Jahr 2023 angegangenen Projekte und Vorhaben:

Mitfahrbankerl, Antrag bei LEADER eingereicht

Die sieben ILE Gemeinden haben sich gemeinsam entschlossen, ein in der Region neues Projekt ins Leben zu rufen. Sie wollen in ihren Gemeinden und Ortsteilen an ausgewählten Standorten Mitfahrbänke installieren. Der Antrag wurde bereits bei LEADER eingereicht.

Übergabe Umsetzungsbegleitung

ILE-Zusammenschlüsse können auch durch externe Umsetzungsbegleiter unterstützt werden. Vom 01.05.2021 bis 30.04.2023 war damit das Büro Rothkopf aus Grafenau betraut. Mit Ablauf des För-

derzeitraumes schied das Büro aus dem Vertrag aus und die Aufgaben der Umsetzungsbegleitung wurden von hier an durch die Gemeindeverwaltung Feldkirchen übernommen.

Gemeinsames IT-Rechenzentrum

Am 04.04.2023 waren Vertreter der AKDB und der LivingData zu Gast im Rathaus in Feldkirchen unter Anwesenheit der ILE-Geschäftsleiter. Diskutiert wurde die Möglichkeit, in einem Rathaus ein gemeinsames IT-Rechenzentrum aufzubauen um Kosten einzusparen.

Des Weiteren wurde gemeinsam das Rechenzentrum im Wasserwerk Moos bei Plattling besucht. Das Wasserwerk steht für die höchste Datensicherheit und -verfügbarkeit. Dank der international anerkannten TIER 3+ Zertifizierung entspricht das Rechenzentrum einem der höchsten Hochverfügbarkeits-Standards. Aufgrund von erkennbaren Inkompatibilitäten zwischen Rechenzentren und Software-Herstellern wurde vereinbart, sich weitere Dienstleister anzusehen.

Starkregenrisikomanagement

Am 17.05.2023 waren Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Degendorf im Rathaus in Feldkirchen und erläuterten die Konzepte zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement und die dazugehörigen Fördermöglichkeiten. An der Gesprächsrunde beteiligt waren die Geschäftsleiter und die Mitarbeiter der Bauämter der jeweiligen ILE-Gemeinde.

Ziel eines kommunalen Sturzflut-Risikomanagements ist es, mit Hilfe von prognostizierten Überflutungsflächen eine Vorsorge auf kommunaler und privater Ebene zu ermöglichen, um so das Risiko für Menschen, Umwelt, Bauwerke und Infrastruktur zu minimieren. Nun obliegt es den jeweiligen einzelnen Gemeinden, entsprechende Konzepte anzugehen.

Regionalbudget

Mit dem Regionalbudget fördern die Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) Gemeinden, die sich freiwillig im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammengeschlossen haben.

Am 13.03.2023 fand im Rathaus Feldkirchen die Sitzung des Entscheidungsgremiums im Rahmen des Regionalbudgets 2023 der ILE Gäuboden statt.

Insgesamt wurden 29 Anträge mit einer Gesamtantragssumme brutto von 273.814,31 und einer Gesamtfördersumme von 163.606,10 Euro (Grenze: 100.000,00) eingereicht.

Die Projekte wurden vorgestellt und die Bewertung erfolgte durch

das Entscheidungsgremium mit Projekteinzelnbewertungen anhand von der ILE vorab festgelegten Förderkriterien. Die Bewertungsbögen wurden ausgewertet und nach Ermittlung der Gesamtpunktzahl insgesamt 16 Projekte bewilligt.

Die Förderung durch das ALE betrug im Jahr 2023 85.952,79 Euro. Die Auszahlung erfolgte noch im Dezember 2023.

ILEK-Fortführungs-Evaluierung

Am 01. und 02. Dezember 2023 stand gemäß dem Handlungsleitfaden „Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)“ die Fortführungs-evaluierung der ILE Gäuboden an, in der alle Bürgermeister mit ihren Geschäftsleitern nach Niederaltich eingeladen wurden. Eine

neutrale Moderation an der Schule für Dorf- und Landentwicklung (SDL) war ein großer Bestandteil des zweitägigen Seminars.

Ziel dieses Seminars war es, eine Zwischenbilanz zur ILE-Struktur und Arbeit zu erstellen, sowie zu den durchgeführten Projekten und den erreichten Entwicklungszielen aus dem ILEK. Die Dokumentation des Seminars ist mittlerweile eingegangen und wurde an die beteiligten Gemeinden verteilt.

Josef Moll dankte Bürgermeisterin Barbara Unger für den Vorsitz im Jahr 2023 und ihren Einsatz für die ILE-Gäuboden. Frau Unger wünschte ihm für die Fortführung eine gute Hand strahlte Zuversicht aus, dass die ILE bei Bürgermeisterkollege Josef Moll in guten Händen sei.

Die Gemeinde investiert in die Zukunft unserer Feuerwehr

In der Januarsitzung des Gemeinderates wurde der Beschluss gefasst, ein neues Hilfsleistungslöschfahrzeug (HLF-10) zu beschaffen und das vorhandene TSF auszumustern. Bürgermeisterin Barbara Unger freute sich sehr über diese zukunftsweisende Investitionsentscheidung und hat daher am 06.02.2023 alle Vorstände, Kommandanten und Feuerwehrkameraden und -kameradinnen der gemeindlichen Feuerwehr zu einer kleinen Brotzeit mit Umtrunk in das Feuerwehrgerätehaus in Feldkirchen eingeladen. Frau Unger begrüßte alle Anwesenden und berichtete über das Beschaffungskonzept des neuen HLF-10.

Im Juni 2021 legte der 1. Kommandant Fabian Wagner die Fahrzeugsituation und das Ersatzbeschaffungskonzept schriftlich dar. Dieses wurde unter Einbindung der Kreisfeuerwehrrführung erarbeitet.

Anschließend erfolgte die Vorstellung der Fahrzeugsituation und des Beschaffungskonzeptes am 15.06.2021 in der Gemeinderatsitzung.

Am 22.03.2023 beschloss der Gemeinderat, ein HLF-10 als Ersatz für das 44/2 (ehemals Gundhöring) zu beschaffen und setzte formell den Startschuss. Im Mai

2023 erfolgte die Beauftragung für das externe Ausschreibungsbüro Dittelmann. Anschließend begann die Ausarbeitung der Leistungsverzeichnisse unter beachtenswerter Zuarbeit unserer Feuerwehrkameraden. Die Ausschreibung lief von 07.11.2023 bis 12.12.2023. Bei der Beladung musste ein Bieter ausgeschlossen werden, da die technischen Nachweis nicht erbracht wurden. Die Vergabesitzung fand am 23.01.2024 statt, bei der alle Beschlüsse einstimmig erfolgten.

Die Auftrags schreiben wurden sodann am 07.02.2024 erteilt, die Lieferzeit beträgt voraussichtlich ca. 2 Jahre.

Ein paar Eckdaten zum Fahrzeug.

Fahrgestell:
MAN TGM 13.320 4x4 BL CH mit 3.950 mm Radstand, 320 PS (235

KW), Schadstoffklasse EURO VI E, zuschaltbarem Allradantrieb und einem PowerMatic-Getriebe, Lieferant Rosenbauer
Preis: 142.621,50 €

Aufbau von Rosenbauer Deutschland GmbH
Preis: 395.647,63 €

Beladung von Sturm Feuerschutz
Preis: 59.678,50 €

Hydraulischer Rettungssatz von Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl
Preis: 46.499,25 €

Atemschutz von Kilian Fire & Safety GmbH & Co.KG
Preis: 23.958,59 €

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges belaufen sich auf insgesamt 668.405,47 € brutto, der Freistaat Bayern fördert die Anschaffung eines neuen HLF-10 mit insgesamt 124.150 €



Traditionelles CSU-Starkbierfest mit Albert Füracker.



Einen vollbesetzten Rohrmeier-Saal mit viel politischer Prominenz konnten die Veranstalter, die Frauenunion mit der Vorsitzenden Monika Feldmer, der CSU Ortsverein Mitterharthausen mit dem Vorsitzenden Josef Schambeck, und der CSU Ortsverein Feldkirchen begrüßen.

Die Eröffnung des Festes gestaltete Jürgen Weichselgartner und wies auf die lange Tradition des Starkbierfestes in Feldkirchen hin. Mit der süffisanten Bemerkung „Aber Achtung Herr Füracker, die letzten drei Minister die in Feldkirchen waren haben kurz darauf ihr Amt verloren – hoffentlich ist das kein schlechtes Vorzeichen!“

begrüßte Jürgen Weichselgartner

den Hauptredner und bayerischen Staatsminister für Finanzen und Heimat Albert Füracker. Der Minister nahm es mit Humor und antwortete „Danke für die Einladung“. Die erste Bürgermeisterin Barbara Unger dankte dem Minister, da er sich exakt vor 10 Jahre für den Glasfaserausbau in Feldkirchen eingesetzt und den Förderbescheid im Rohrmeier-Saal übergeben hatte.

Nicht als „Deutschland-like“ bezeichnete Staatsminister Füracker die derzeitige Rolle Deutschland im europäischen Wirtschaftswachstums-Ranking. Um eine Verbesserung zu erzielen muss wieder mehr investiert, spezielle in die Infrastruktur, werden. „Für Ar-

beitsplätze und Steuereinnahmen werden Investitionen benötigt“ teilte der Minister seine Ansicht.

Neben den vielen Ortsvereinen waren Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier und Bundestagsabgeordneter Alois Rainer vor Ort und bereicherten die Veranstaltung mit ein paar Grußworten. Nach dem Eintrag ins goldene Buch und der Geschenkübergabe an den Minister spielte Matthias Linsmeier auf. Gstanzlsänger Herrmann Fleischmann rundete den Abend mit vielen lustigen und spontanen Gstanzl ab. Nicht nur die Politiker, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger bekamen ihr „persönliches“ Gstanzl gewidmet und so ging ein politisch-humoristischer Abend zu Ende.

Eintrag ins goldene Buch



Reihe vorne v.l.: Josef Schambeck, CSU Orstvorsitzender Mitterharthausen, Josef Zellmeier, MdL

Jürgen Weichselgartner, CSU Orstvorsitzender Feldkirchen, Alois Rainer, MdB, Katharina Dillger, CSU-Listenkandidatin für Europawahl, Barbara Unger, 1. Bürgermeisterin Feldkirchen, Monika Feldmer, CSU Vorsitzende der Frauen-Union Feldkirchen

Hintere Reihe v.l.: Rudi Dietl, 2. Bürgermeister Feldkirchen, daneben ganz rechts außen Franz Schreyer, Bezirks- und Stadtrat

Sitzend:
Albert Füracker, Staatsminister für Finanzen und Heimat

Im Rahmen des Starkbierfestes der CSU Feldkirchen-Mitterharthausen konnte sich der Staatsminister für Finanzen und

Heimat Herr Albert Füracker ins goldene Buch der Gemeinde Feldkirchen eintragen

Seniorenfasching der Pfarreiengemeinschaft Alburg-Feldkirchen im Rohrmeiersaal



„Hallo liebe Närrinnen und Narrhalesen“ so begann die kleine Büttenrede, mit der die Sprecherin des Ortsausschusses Feldkirchen, Rosemarie Murr-Anzenberger, die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren launig begrüßte. Auch Pfarrer Dieter Zinecker, Pfarrvikar Hans-Jürgen Treitinger und Bürgermeisterin Barbara Unger hatten sich maskiert unter die Senioren der Pfarreiengemeinschaft Alburg-Feldkirchen gemischt.

Neben einem tollen Kuchenbuffet konnte man auch schon die einfallreichen und größtenteils selbst gebastelten Preise der

Tombola bestaunen. Das Team um Paula Arnold hatte sich hier wieder einmal selbst übertroffen. Unterstützt wurden sie bei der Bewirtung der Gäste auch von Monika Feldmer, der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Feldkirchen. Die musikalische Unterhaltung lag in den bewährten Händen von Günther Maurer mit seinem Akkordeon, hier wurden bald die ersten Tänzer aufs Parkett gelockt. Nach Kaffee und Kuchen spielten Paula Arnold und Rita Obermeier wieder einen Sketch und sorgten als Herbert und Schnipsi mit einer Geschichte übers älter werden für große Begeisterung. Einen weiteren Höhepunkt stellte der Auftritt der

Kindergruppe der „Rubber ducks“ dar – die Mädchen erfreuten das Publikum mit einer ausgefeilten und mit viel Schwung getanzten Choreographie.

Nach einer kurzen Pause mit Musik und Gesprächen überraschten Erich Arnold und Josef Anzenberger mit einem Sketch, der im Wartebereich des Finanzamts spielte und für große Erheiterung beim Publikum sorgte. Anschließend brachte der Musiker mit einer Schunkelrunde die lustige Gesellschaft nochmal ins Schwitzen. Am Ende bedankte sich Murr-Anzenberger noch mit einem kleinen Geschenk bei den fleißigen Helferinnen und Helfern. Mit Bedauern wurde festgestellt, dass der Bus zum Abholen der Alburger Gäste bereits vor der Tür stand. Eine Viertelstunde konnte noch herausgehandelt werden!



Das Jahrbuch Archäologische Funde in Bayern

Am 29.02.2024 fand im Gäubodenmuseum in Straubing die Vorstellung des Archäologischen Jahrs in Bayern 2022 durch die Gesellschaft für Archäologie in Bayern und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege statt.

Der bayerische Landesarchäologe Dr. Walter Islinger zeigte die 60 Beiträge dieser Publikation über Ausgrabungen aus ganz Bayern auf, deren Ergebnisse kurz und informativ veröffentlicht wurden.

Es ist das Ziel, dass Funde in das Eigentum von Gemeinde übergehen, um regionale Identität zu schaffen.

Kreisarchäologe Dr. Husty berichtete über die Archäologie in der Gemeinde Feldkirchen, die ein Zeitspektrum von mehreren Jahr-

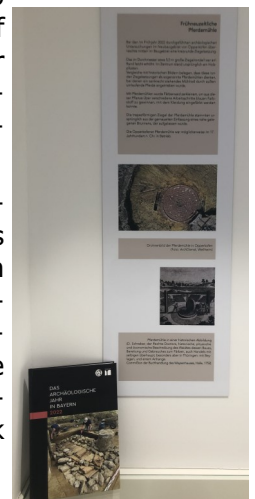
tausenden umfasst. In Feldkirchen werden mittlerweile, sowohl im Rathaus als auch im Feuerwehrhaus, Exponate des archäologischen Reichtums der Region ausgestellt, um den Bürgern ein Stück Heimatgeschichte vor Augen zu führen. Im archäologischen Jahrbuch 2022 wird ausführlich über eine frühneuzeitliche Rossmühle in Opperkofen berichtet, die bei Bauarbeiten zu einem neuen Baugebiet ausgegraben wurde.

Prof. Dr. Bernd Päffgen von der LMU München erklärte durch Parallelen aus ganz Deutschland die Funktion dieses von Pferden angetriebener Kleinmühle, die in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges im 17. Jahrhundert datiert werden kann.

In der bemerkenswerten Vollständigkeit der Mahlbahn ist die Opperkofener Rossmühle einzigartig in Südostbayern.

Die Mühle wurde vermutlich dazu benutzt, Färberwaidpflanzen zu mahlen, um so einen Farbstoff zu gewinnen, der dazu diente Textilien blau zu färben.

Im Rathaus Feldkirchen wird das Jahrbuch 2022 in der Ausstellungshalle präsentiert, gerne können Interessierte einen Blick darauf werfen.



Kinderfasching 2024



Liebe Eltern, Liebe Kinder klein und groß –

Unser Fasching war auch dieses Jahr famos.

Heuer gab es eine Neuauflage –

Mit einige Veränderungen keine Frage.

Der Kartenvorverkauf war sehr beliebt,

weil es keine unangenehmen Überraschungen gibt.

Wir wussten gleich die Zahl der Gäste,

das war für unsere Kalkulation das Beste.

An der Kasse begrüßten auch heuer wieder –

Freunde und Karatetiger.

Wie schön sie waren Euere Kostüme,

einige haben wir prämiert auf der ganz großen Bühne.

Was haben wir alles Tolles gesehen?

Feuerwehrmänner, Karatekids, Tiere, Clowns, Prinzessinnen und auch Feen.

Das ganze Dorf war mit dabei, ob als Gast oder Helfer, das war einerlei.

Das Programm war bunt bestückt Und hat die Kleinen und die Großen recht entzückt.

Mit Begeisterung und ganz viel Lachen

Reisten wir nach Jerusalem und solche Sachen.

Die Tanzshows waren 1. Klasse, da hat im Anschluss mitgetanzt, die ganze Masse.

Für den Hunger war alles bereit, für Kaffee & Kuchen nahmen sich alle Zeit.

Wundervolle Kuchen, Torten, Muffins und Donuts

Bekamen wir gespendet – welch großer Schatz!

Unser Küchenteam war wieder grandios,

an der Essenstheke war jede Menge los.

Die Pommes wanderten in ganzen Scharen

Weil alle Kinder hungrig waren.

Mit großer Spannung habt ihr sie erwartet – die Tombola

Denn Preise waren super tolle da.

Auch wenn das Glück nicht war bei Dir,

Trostpreise hatten wir für alle Kinder hier!

Herzlichen Dank an alle Spender und Sponsoren –

Ihr habt super Preise auserkoren! Wir sagen vielen vielen Dank

An alle Helfer – durch die Bank! Die beteiligt waren an unserer Faschingssause,

mit aber auch ohne prickelnde Brause,

es war ein wunderschönes Fest – das uns schon auf das nächste freuen lässt!



Feldkreuze, Zeichen des christlichen Glaubens—(Teil 5)

Zur tiefen Bedeutung erinnern Gedenkkreuze an verstorbene Personen, sie tragen zur eigenen Geschichte des Umgangs mit Sterben und Trauer bei. Einige von ihnen sind an Orten aufgestellt, an denen zuvor entweder ein Unfall oder ein Verbrechen geschah. Hier wird man zum Anhalten und zum Nachdenken aufmerksam gemacht. Leider werden oftmals diese Gedenkstellen mit ihrem Errichtungsgrund nicht erkannt und wahrgenommen. Die meisten Menschen gehen vorbei, ohne sie zu bemerken.

Im Ortsbereich sind zur Erinnerung nach einem tödlichen Unfall, einem Verbrechen oder zur Erinnerung an verstorbene Vereinsmitglieder zum Gedenken Kreuze aufgestellt. Eines davon stand lange Zeit in Opperkofen. Auch noch viele Jahre danach werden die Orte mit schicksalhaftem Ereignis der Trauer von Angehörigen oder Freunden der verstorbenen Person gepflegt. Für die bleibende Erinnerung sorgt der Blumenschmuck, sowie die persönlichen Erinnerungsstücke.



An der Hierlbacher Straße nach der Allachbach-Brücke steht ein Holz-Gedenkkreuz. Es erinnert an einen Motorrad-Verkehrsunfall mit

tödlichem Ausgang eines Verkehrsteilnehmers aus Pönnig im Jahr 1997.



Ein weiteres Unfallkreuz steht neben der Hauptstraße zur Schullerstraße in Feldkirchen. Das Holz-Gedenkkreuz mit Bild erinnert an einen tödlichen Arbeitsunfall. Dieser ereignete sich während einer Straßenbaumaßnahme im Jahr 1994.



In der Hofeinfahrt vom Schötz-Anwesen in Opperkofen steht ein Holzkreuz. Die Holzeinfassung wurde erneuert. Dieses Kreuz stand vor langer Zeit noch an der Ortsdurchfahrt, bei der Abbiegung nach Feldkirchen. Es war mit einem kleinen Zaun eingefasst und einer Anpflanzung versehen. Vermutlich handelte es sich um ein Unfallkreuz. Wegen Straßenbaumaßnahmen stand es im Weg und hat seither seinen heutigen Auf-

stellungsplatz.

Unfallkreuze sind für die Verkehrsteilnehmer eine ständige Mahnung zu umsichtigem Verhalten im Straßenverkehr.



An der Ecke Hauptstraße/ Weiling-ger Straße steht ein Mord- und Sühnekreuz. Ein Mahnmal für eine begangene Beziehungstat. In den Steinsockel wurde ein Eisenkreuz eingesetzt. Die eingelassene Beschriftung erinnert an ein Gewaltverbrechen mit Todesfolge an einer 20½ jährigen Bürgerin im Jahr 1885.



Am Sportgelände neben dem Hauptspielfeld hat der Sportverein eine Gedenkstätte zur Erinnerung an seine verstorbenen Mitglieder eingerichtet. Beiderseits von einem Kreuz stehen auf Holztafeln die Namen von den verstorbenen ehemaligen Mitgliedern, während der über 50-jährigen Vereinszeit. Die Namen wurden fortlaufend ergänzt.

Filialkirchen (Teil 2)

Nebenkirche St. Andreas, Gundhöring



Gundhöring dürfte als Ort etwa um 550 entstanden sein. Zum Teil mit Bruchsteinen entstand die romanische Kirche um 1200, das Langhaus wurde später dazu gebaut. Für den Bau von einem Mesnerhaus war 1502 Pfarrer Paul Prunnhuber verantwortlich.

Der Ostchor der Kirche, aus Bruchsteinen erbaut, ist eine romanische Anlage. Dieser Baustil ist auch an den Rundbogenfenster an der Ostwand ersichtlich. 1952 nach Entfernung vom Verputz wurden auch an der Südfront die gleichen kleinen romanischen Fenster an der Wand sichtbar. Die Tür war früher noch einmal so breit und einen Meter höher. In der Gotik wurde die Empore nach der Änderung der Tür eingezogen. Nach der Gotik erfolgte der Einbau von dem südlichen Fenster. Für mehr Licht in der Kirche kam das Einsetzen der unregelmäßigen Fenster in der Nordwand zur gleichen Zeit dazu.



Innenraum

Der Altar stellt ein einfaches Gehäuse mit vier Säulen dar. Dazu gehören die Holzfiguren aus dem 15. Jahrhundert (St. Stephanus, St. Martinus, St. Andreas). Aus dem Jahr 1480 stammen aus sehr guter Arbeit der Hl. Michael und Hl. Sebastian, sowie die Rosenkranzmadonna.



Glocken

Das Geläut bestand ursprünglich aus zwei Glocken aus der Spätgotik von 1521, diese und eine Nachfolger-Glocken mussten zu den jeweiligen Weltkriegen abgegeben werden. 1950 ergänzte die neue Glocke 1 mit 101 kg die noch vorhandene Glocke 2 von 1934 mit 55 kg Gewicht.



Erhaltungsmaßnahmen

1990 und 1994 fanden Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten statt. Der Putz wurde teilweise im Innen- und Außenbereich erneuert und Ausbesserungsarbeiten am Gebälk vom Dachstuhl durchgeführt. Das Turmdach erhielt eine Blecheindeckung. Im Aufgangs- und Eingangsbereich wurden die Pflastersteine für den Gehweg ausgebessert.

Die gesamte Außenfassade wurde zum 100-jährigen Gründungsfest der FFW-Gundhöring 2011 neu gestrichen.

Der Patron der Kirche ist der Hl. Stephanus, wobei die Kirche auch gelegentlich als St. Andreas-Kirche genannt wird. Das Patrozinium der Kirche wird aber schon immer am 26.12., dem Tag des Hl. Stephanus von den Gundhöringer Bürgern gefeiert.

Über 20 Jahre stand Willibald Lehner als Mesner in der Kirche zur Verfügung. Vor ein paar Jahren übernahmen Helene und Franz Kettl die anfallenden Aufgaben.



Quellenangabe:

Büchlein Orts- und Pfarrgeschichte Ausgabe 1977 von Pfarrer Anton Blaimer

*Unterlagen der Kirchenverwaltung
Homepage Kirche St. Laurentius und
Gemeinde Feldkirchen*

Traditioneller Faschingsumzug der Grundschule Feldkirchen

Am Unsinnigen Donnerstag fand wieder der jährliche Faschingsumzug der Grundschule Feldkirchen statt.

Vor dem Start wurden alle Klassen fotografiert und somit die unterschiedlichen Masken und Verkleidungen auf Bild festgehalten. Dann ging es los! In Begleitung von Herrn Wüllner, der uns mit der Gitarre beim Gesang unterstützte, zogen alle Kinder und Lehrer in Richtung der Bäckerei Schifferl. Dort warteten bereits einige Schaulustige.

Während die Kinder der 1. und 2. Klasse unser Feldkirchener Faschingslied sangen, führten die Kinder der 3. und 4. Klasse den Tanz Macarena und einen einstudierten Tanz zum Lied Achy Breaky Heart auf. Als Belohnung bekamen alle Schüler Krapfen oder Brezen spendiert.

Im Anschluss machte sich unser Kindergaudiwurm unter kräftigem Gesang auf den Weg zum Rathaus. Hier wurden wir von Frau Bürgermeisterin Barbara Unger und dem gesamten Team des Rathauses herzlich in Empfang genommen. Nach einigen lustigen Liedern und Tänzen wurden die

Kinder mit Bonbons und Getränken für ihre Mühe entlohnt.

Danach bewegte sich die Faschingsgesellschaft weiter in Richtung der Firma Nutzfahrzeuge Dietl. Nachdem die Kinder auch hier ihre Beiträge zum Besten gegeben hatten, wurden sie mit großem Applaus und dem langersehnten "Guddiregen" belohnt.

Während die dritten und vierten Klassen noch die Bewohner des Keltenhofes besuchten, steuerten die Klassen Eins und Zwei das Gasthaus Rohrmeier an. Hier erwartete die Schüler am Ende des Faschingsumzugs ein besonderer Höhepunkt. Alle Kinder erhielten frisch zubereitete Zuckerwatte.

"So ein schöner Tag" ertönte nicht nur durch die Musikanlage, sondern wurde auch von vielen Schülern am Ende dieses besonderen Schultages zitiert.

Unser Dank gilt der Bäckerei Schifferl, der Bürgermeisterin Frau Barbara Unger, dem Zweiten Bürgermeister Rudi Dietl, dem Keltenhof und der Familie Rohrmeier, die uns mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgten, sowie allen Eltern, die uns begleiteten.



Wintersporttag im Eisstadion Am Pulverturm



Am Donnerstag, den 22.02.2024 konnten die „großen“ Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe zwei besondere Sportunterrichtsstunden genießen. Herr Enrico Melzer hatte in seiner Eigenschaft als Sportbeauftragter die Eishalle in Straubing gebucht und den Ausflug dorthin für die GS Feldkirchen organisiert. Für viele Mädchen und Buben war es das erste Mal auf dem Eis und so nutzten sie anfangs die bereitstehenden Eislaufhilfen. An diesen praktischen Gestellen konnten sie sich festhalten und die ersten Gehversuche wagen. Umso er-

staunter waren Lehrer und „Helfereltern“, dass am Ende der beiden Stunden sich alle bereits recht sicher auf ihren Schlittschuhen bewegten und richtig Spaß hatten... Bravo - die Feldkirchener Kinder haben eben Talent!

Wie das Foto beweist, herrschte also die beste Stimmung in der Halle. Der Eislauftag wird daher künftig fest eingeplant, damit alle Kinder aber der dritten Klasse in seinen Genuss kommen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Elternbeirat, der die Eintrittsgelder für die Kinder übernahm und ein weiteres, ganz besonderes Dankeschön den zahlreichen Eltern, die als Helfer mitkamen. Sie halfen zuerst bei der Ausleihe und beim Binden der Schlittschuhe. Anschließend kamen sie selbst mit aufs Eis, um die Kinder zu unterstützen.

Sind wir nicht alle „Glückskinder“?

Fröhlich, bunt und spannend ist der Fasching! Was für eine tolle, schwungvolle Zeit und wir sind zu vielen lustigen Taten bereit. Wer kann schon im Schlafanzug einen „Circus Stern“ in der Erdbeergruppe oder eine Kinovorstellung von „peppa wutz“ in der Zwetschgengruppe besuchen? Und noch dazu Popcorn aus der Apfelgruppe oder Zuckerwatte naschen?



Ein Luftballontänzchen in der Birnengruppe hier



... ein kleines Experiment in der Kirschgruppe dort - und so weiter und so fort, so etwas erlebst nur an einem glücklichen Ort.

Die „Schlaun Früchtchen“ tragen das Glück hinaus in die Welt und verteilen es an die Eltern, Nachbarn und liebe Freunde vom Kinderhaus.

Und siehe da ... das Glück kehrt in Form von Guti`s, Kinderpunsch und Popcorn an die „Schlaun Früchtchen“ zurück.



Selbst die Schulkinder reihen sich in der „Glückssträhne“ vom „Kinderhaus St. Martin“ mit ein und genießen miteinander den glitzernden Augenblick. Bitte einmal lächeln!!!



Da soll mal einer sagen, es würde uns schlecht gehen. Nein, uns doch nicht 😊

Na ja, ganz so einfach geht das auch nicht, da stecken schon viele erfolgreiche Bemühungen seitens dem Elternbeirat, Vereinen, Kinderhausfreunden, der Gemeinde Feldkirchen und dem Kinderhaus-Team dahinter.

Die philosophische Aussage „Wir sind alle einzigartig und wunderbar. Zusammen sind wir ein Kunstwerk“ trifft es ganz genau und dies zu erkennen beschert uns wahrlich viel Glück und Segen.

Ungefähr so kann glücklich sein aussehen,

... wenn Kinder gemeinsam kreativ sein dürfen.



... wenn Kinder experimentieren und mit Hilfe von „Fridolin“ das Element Wasser begreifen dürfen.



... wenn die Katze Namens „Simba“ die Kinder im Zwergenstübchen besuchen darf.



... wenn wir spüren und erleben dürfen „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“



Wir wünschen Ihnen, liebe Gemeindebürger wunderbare Glücksgefühle im Frühling 2024!
Liebe Frühlingsgrüße aus Ihrem „Kinderhaus St. Martin“

Terminankündigung

Großer Familientag im „Kinderhaus St. Martin“ am Samstag, 15. Juni 2024 ab 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen 2023



Am 15.12.2023 fand die diesjährige Ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorsitzende Florian Fischer begrüßte die anwesenden Mitglieder. Nach der Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, ging es direkt zu den Berichten der Vorstandschaft. Viel gab es dieses Jahr zu berichten, denn die Aktivitätendichte war im Jahr 2023 so hoch wie nie zuvor. Fischer gab einen Überblick über die zahlreichen Ausflüge, Lehrgangsbesuche, Prüfungen und weiteren Veranstaltungen. Er hob hervor, dass auch die Präsenz in der Gemeinde immer weiter steige. Erstmals beteiligte sich der Karateverein beim Feldkirchener Maibaumaufstellen. Außerdem gab es, organisiert durch Elisabeth Fischer, einen Nikolaus-Service für das Gemeindegebiet.

Die Trainingseinheiten seien sehr gut besucht und durch einen Tausch mit einem anderen Ortsverein konnten die Trainingszeiten der Kinder sogar noch optimiert werden. Sehr freute sich Fischer über die gestiegene Anzahl der lizenzierten Trainer. So besitzen nun Sebastian Becker, Clara Dirscherl, Lucas Lippold und Felix Steindl eine DOSB-Übungsleiter C Lizenz. Außerdem legten Pilar Wagner die Prüfung zum 2. Dan Shima Ha Shorin Ryu Karate und zum 1. Dan Yamanni Chinen Ryu Kobujutsu, sowie Felix Steindl den 1. Dan Shima Ha

Shorin Ryu Karate ab, wie Fischer stolz mitteilte. Abschließend erläuterte er die kommenden Änderungen im Prüfungsprogramm ab dem 01.01.2024.

Elisabeth Fischer folgte mit dem Mitgliederbericht. Äußerst erfreulich sei der Stand von 123 Mitgliedern zum Tag der Versammlung. Pilar Wagner legte den Finanzbericht vor und durch die Kassenprüfer Matthias Maas und Reiner Heininger wurde ihr ein einwandfreies Arbeiten bescheinigt. Die Kassenprüfer beantragten dann auch die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig angenommen wurde. Florian Fischer bedankte sich bei der Vorstandschaft für die überaus gute und gewinnbringende Zusammenarbeit. An dieser Stelle bedankte er sich insbesondere bei Elisabeth Fischer, die in diesem Jahr besonders große Leistungen in den Verein eingebracht hatte. Angefangen bei der Erarbeitung eines Curriculums für das Kindertraining, das mittlerweile sehr erfolgreich umgesetzt wird, über die überaus zeitaufwendige Organisation und Beschaffung der neuen Vereinskleidung und der Durchführung des oben genannten Nikolaus-Service, um nur eine Auswahl zu nennen. „Ohne Dich wäre das Vereinsleben in dieser Form nicht möglich“, so Fischer und überreichte ihr den neu geschaffenen Dojo-Award.

Anschließend übergab Fischer an

Marius Wagner, der durch die anstehenden Neuwahlen, mit folgendem Ergebnis, führte:
 Vorsitzender: Florian Fischer
 Stellvertretende Vorsitzende: Elisabeth Fischer
 Kassier: Pilar Wagner
 Beisitzer: Veronica Wagner, Sebastian Becker, Felix Steindl und Simon Buchner

Der wiedergewählte Vorsitzende Florian Fischer bedankte sich für das ihm erneut entgegengebrachte Vertrauen und gab zum Schluss noch einen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem das 40-jährige Dojojubiläum gefeiert wird. Dazu wird es im Frühjahr ein Kirschblütenfest in Feldkirchen geben und im September wird ein Lehrgang mit Oshiro Shihan (9. Dan) in Straubing stattfinden, gekrönt mit einer großen Kampfkunst-Gala am Abend.

Erste Prüfung zum Shodan-Ho

Am 27.02.2024 gab es eine Premiere im Oshiro Dojo. Es fanden die ersten Prüfungen zum Shodan-Ho (Dan-Anwärter Grad) statt, der sich seit diesem Jahr auch in Deutschland zwischen dem 1. Kyu und dem Shodan eingliedert. Als Prüfer fungierte Dojoleiter Florian Fischer (4. Dan). Alle Teilnehmer waren erfolgreich. Sie hatten sich die letzten Monate intensiv auf die Prüfung vorbereitet und trainierten nicht nur im Dojo, sondern auch zu Hause regelmäßig. Außerdem besuchten sie ergänzend Lehrgänge des RBKD. Wir gratulieren allen Prüflingen zu ihrem Erfolg:
 Shodan-Ho Karate: Simon Buchner
 Shodan-Ho Kobujutsu: Fabian Baumann, Sebastian Becker und Felix Steindl



**Durch das Gartenjahr
Anregungen & praktische
Hinweise
Gehäkelte Narzisse**



Teil 1 der Narzisse z.B. in Schachenmayr Catania mit Nadelstärke 2,5 häkeln.

- 1 Rd: 6 fM in Magic Ring häkeln (=6 M)
- 2. Rd: Jede M verdoppeln(=12 M)
- 3. Rd: 12 fM nur in die hinteren Maschenglieder häkeln (=12 M)
- 4. – 6. Rd: Jeweils 12 fM häkeln (=12 M), Endfaden vernähen

Teil 2 der Narzisse in einer anderen Farbe nach Wahl.

In die vorderen M-Glieder der 3. Rd wie folgt häkeln:
(Km, 5 Lm, ab der 2. M von der Nadel aus 1 Km, 1fM, 1 hStb, 1 Stb),
1 M überspringen, noch 5x wiederholen.

1 Km häkeln und Garn vernähen

Inspiriert von Judith Fleischmann

Eure Katharina
1. Vorsitzende
OGV-Feldkirchen



KIRSCH BLÜTEN FEST

14. APRIL 2024

14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle Feldkirchen
Eintritt frei

40 JAHRE KAMPFKUNST

Vorführung – Kunsthandwerk – Kaffee und Kuchen
Japanischer Tee – Kinderprogramm

www.oshiro-dojo-feldkirchen.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SV Feldkirchen-Mitterharthausen

Am 19. April 2024 findet um 19:00 Uhr im Gasthaus Rohrmeier in Feldkirchen die Jahreshauptversammlung des SV Feldkirchen-Mitterharthausen statt. Neben einem umfassenden Geschäftsbericht werden Sie über die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten aus dem Jahr 2023 informiert.

Außerdem möchten wir einen Ausblick für das Jahr 2024 geben. Besonderes Augenmerk liegt hier auf der Aufrechterhaltung der Freizeitangebote unserer Abteilungen für Kinder und Jugendliche.

Deshalb würden wir uns freuen, wenn viele Eltern unserer Kinder und Jugendlichen an dieser Versammlung teilnehmen würden, auch wenn Sie kein Mitglied im Sportverein sind. Nur durch Eure Mithilfe wird es auch in Zukunft möglich sein, das Freizeitangebot für Fußball, Tennis und Skifahren, im gewohnten Maße aufrechtzuerhalten.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder, Gönner, Freunde und auch Eltern oder Neugierige,

an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Die Vorstandschaft des SV Feldkirchen-Mitterharthausen



3. Platz unserer Kleinsten im Niederwinklinger Hallenturnier in Bogen

Am Samstag, den 02. März war es endlich soweit. Unsere G-Jugend spielte beim großen Hallenturnier des FC Niederwinkling in Bogen mit.

Nach wöchentlichem Training in unserer Turnhalle, konnten sich die 9 Jungs nun auf großer Bühne beweisen. Angetreten sind 10 Mannschaften aus der Region, aufgeteilt in zwei 5er-Gruppen.

Von den vier Vorrundenspielen konnten die Feldkirchener Jungs 3 gewinnen, einzig gegen den Gastgeber Niederwinkling mussten wir uns knapp mit 0-1 geschlagen geben. Jedoch blieb es während des Turniers bei diesem einen Gegentreffer, weil die Mannschaft, obwohl aus 6-jährigen bestehend, das schnelle Umschaltspiel von Verteidigung auf Angriff, ein-

wandfrei beherrschte.

So schlossen wir auf dem 2. Platz in der Gruppe ab, um dann im Platzierungsspiel um Platz 3 gegen die SpVgg Mariaposching anzutreten. Unsere Mannschaft machte im kleinen Finale ihr bestes Spiel im Turnier und besiegte tapfer kämpfende Gegner mit 4-0.



Die G-Junioren des SVF vor Turnierstart, mit den Trainern Kristzian Novak und Tim Handl



Die stolzen Jungs mit ihren Pokalen nach der Siegerehrung

Veronica Wagner erhält Jugendraute

Im Rahmen der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 15.12.2023 im Rohrmeier Saal Feldkirchen wurde unsere Trainerin und langjähriges Mitglied der Vorstandschaft Veronica Wagner mit der Jugendraute des Kreisjugendrings Straubing-Bogen geehrt. Dazu war Robert Dollmann, Geschäftsführer des Kreisjugen-

drings, nach Feldkirchen gekommen und nahm die Auszeichnung persönlich vor.

Er lobte Veronicas engagierten Einsatz im Kindertraining und hob auch hervor, dass sie ja nicht nur unserem Dojo, sondern auch bei der Feuerwehr und im Skiclub ehrenamtlich tätig ist. Wir freuen uns mit Veronica über ihre ver-

diente Auszeichnung und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.



Streifenprüfung 24-1

Am 31.01.2024 fand die erste Streifenprüfung für die aktuell neue Kindergruppe statt. Fünfzehn Kinder zeigten, was sie im letzten Vierteljahr gelernt haben. Und das war eine ganze Menge. Geprüft wurden die Bereiche Fitness, Wissen, Sicherheit und Technik. Am Ende erhielten alle verdient ihren gelben Streifen an den Gürtel.



Aufruf der Juniorenabteilung Fußball für ehrenamtliche Trainer / Betreuer / Helfer

Erlebnisse wie im Hallenturnier der G-Jugend (Nebenartikel) kann der Sportverein nur bieten, wenn sich ausreichend ehrenamtliche Helfer engagieren.

Leider mangelt es genau an diesen ehrenamtlichen Helfern immer mehr. Die aktuellen Trainer gehen mit ihren Kindern in die nächste Jahrgangsstufe (G-, F-, E-Jugend, ...), für manche Jahrgänge kommt jedoch kein potentieller Nachfolger nach.

Wir möchten an dieser Stelle einen Aufruf in unserer Gemeinde starten, um für ehrenamtliche Trainer, Co-Trainer, Helfer zu werben.

Was bedeutet es Kindertrainer zu sein?

- Die Fußballjunioren trainieren in der Regel ein- bis zweimal pro Woche und haben während der Saison entsprechend Spiele oder Turnierveranstaltungen.
- Eine Mannschaft wie bspw. die G- oder F-Jugend wird von 2-3 Trainern trainiert
- Trainings oder Spiele können sich die Trainer zeitlich untereinander aufteilen, Trainingszeiten können flexibel organisiert werden
- Ein Modell für Aufwandsentschädigungen für Trainer und Betreuer existiert und wird bereits umgesetzt
- Spiel, Spaß, ein freundschaftliches Miteinander sind uns sehr wichtig

Haben wir Eurer Interesse geweckt und ihr möchtet uns dabei helfen den Kindern aus und um Feldkirchen auch weiterhin die Freude am Fußball näher zu bringen?

Dann meldet Euch bitte gerne bei unserem Jugendleiter Thomas Pöttsch 0151 / 16939263.

Wir freuen uns auf Dich.

Jugendliche gesucht: KLJB sucht neue Mitglieder



Schon seit langem ist die KLJB Feldkirchen ein integraler Bestandteil der Jugendkultur im Raum Feldkirchen. Jeden Samstag ab 20 Uhr öffnen sich die Türen für jeden Interessenten, ob auf einen gemeinsamen Plausch, ein leckeres Kaltgetränk oder auch um eine Runde am Kicker-tisch oder an der Konsole – dank der Rathausrenovierung in neu ausgestatteten Räumen!

Als Jugendverein, von Jugendlichen, für Jugendliche möchten wir nun einen Aufruf starten: **Wir laden alle ein, Mitglied unserer Gruppe zu werden.** Ob allein oder gemeinsam in der Freundesgruppe laden wir euch in unsere Räume ein, Teil von uns zu werden. Gemeinsam wollen wir die Gemeinschaft vorantreiben. Ob bei der Gestaltung des Jugendraumes, Mitbestimmung und Organisation von Abenden oder Events, Workshops, Fahrten oder einfach

nur dem nächsten Einkauf. Ihr bestimmt was getan wird!

Zusätzlich könnt ihr als Ehrenamtlicher bei uns euer Organisationstalent spielen lassen, Vorschläge direkt einbringen und umsetzen, Einblick in die allgemeine Vereinsstruktur und das alles mit sowohl praktischer als auch finanzieller Unterstützung vieler Träger. Ihr habt auch die Chance eine offizielle Zertifizierung zu erlangen (JuLeiCa & Bayerische Ehrenamtskarte).

Falls wir also euer Interesse geweckt haben, kommt jederzeit am Samstag ab 20 Uhr vorbei, besucht unsere Social-Media Seiten oder kontaktiert uns: über WhatsApp, E-Mail oder Instagram. Alle Informationen findet Ihr im QR-Code oder auf kljb-feldkirchen.de/gemeinsam Auf eine schöne gemeinsame Zeit! Eure Landjugend Feldkirchen

Mit 108 Kata ins neue Jahr

Am 09.01.2024 starteten wir mit 108 Kata ins Jubiläums-Jahr. Die Teilnehmer machten sich mit acht Kihon Kata Ichi bereit für 100 Pinan Kata bzw. Naifanchi und Wankan. Vielen Dank an Matthias für die Zählmaschine.



Kyu-Prüfung 24-1

Am 09.02.2024 fand im Oshiro Dojo eine Kyu-Prüfung statt. Neun Prüflinge zeigten ihr Können und erreichten die nächsthöhere Graduierung. Herzlichen Glückwunsch.



Der Dorfbrunnen—Geschichte in Stein gemeißelt

Im Rahmen der Flurbereinigung zwischen 1980 und 2000 und der Durchführung der Dorfplatzerneuerung wurde nach einer Ausschreibung im Sommer 1993 entschieden, wer den Brunnen am Kirchenvorplatz gestalten darf. Der Entwurf des Künstlers Willi Kaiser, von dem auch die Urnenwand im Friedhof stammt ging hier als eindeutiger Sieger mit großer Mehrheit hervor. Der Steinmetz aus Bogen, dem schon als Kind klar war, dass er einmal Steinmetz werden wird, sieht sich selbst als Künstler des Groben.



Jeder in Feldkirchen kennt sicherlich den Brunnen vor der Kirche, aber nicht die Deutung und Aussage der Formgestaltung. Willi Kaiser setzte sich intensiv mit der Vergangenheit von Feldkirchen auseinander. Der Künstler bringt durch die Gestaltung dem Betrachter deutlich die Zeitgeschichte der Vergangenheit in unserer Heimat zum Verstehen. Vom hinteren Ende in einem fließenden Übergang bis vor zum Wasserbecken hat er eine ausdrucksvolle Bildsprache geschaffen. Es beginnt mit dem unbearbeiteten Land. Die folgenden tiefen Pflugspuren symbolisieren die Sesshaftwerdung der Menschen durch den Anbau von Feldfrüchten im fruchtbaren Gäuboden. Der Wuchs der dargestellten Getreideähren an der Außenseite, verdeutlicht auch die Bildung der Gemeinschaft in dieser Zeit. Auf dem gepflügten Land entstanden kleine

Weiler, dann Siedlungen und Häuser, die sich bis zum vorderen Teil des Brunnens erstrecken. Das große Wasserbecken mit barockem Schmuckband verkörpert die Ankunft der Neuzeit, der Gegenwart.

Die Siedlungsgeschichte endet hier natürlich nicht, es werden ständig neue Häuser gebaut und neue Flächen erschlossen. In jedem Neubaugebiet kommen immer wieder archäologische Spuren im Boden durch Grabungen zum Vorschein. Einige Funde sind im Rathaus in einer Ausstellungsecke zu sehen. Davon gehören viele Funde der Glockenbecherkultur an, die um 1800 v.Chr. als „Straubinger Gruppe“ eine regionale Variante aufweist. Dass die Form des Brunnenbeckens an einen Topf dieser Kultur erinnert, ist laut dem Künstler allerdings nur Zufall.

Seit April 2000 wird mit gelegentlichen Jahresabständen eine Woche vor dem Osterfest durch den Obst- und Gartenbauverein vor der Pfarrkirche Sankt Laurentius der Dorfbrunnen mit einem Brunnenschmuck versehen. In diesem Jahr baut der OGV den geschmückten Osterbrunnen wieder auf, damit sich die Betrachter an der sehenswerten Optik erfreuen können.

Unklar sind die Gründe für die Entstehung des Brauchtums des

österlichen Brunnenschmückens in der Fränkischen Schweiz. Neben christlichen Interpretationen wird als Erklärung häufig die Wasserarmut der Fränkischen Schweiz, bei dem besonders hohen Stellwert der Wasserversorgung genannt. Aus der überlieferten Vergangenheit wird auch die gründliche, meist in Gemeinschaftsarbeit durchgeführte Reinigung genannt. Für die Trinkwasserversorgung mussten die wichtigen Brunnen und Quellen vom Herbst- und Winterschmutz befreit werden. Den Ausdruck der Sauberkeit bringt der Osterschmuck für das fließende Wasser. So wie im frühen Mittelalter, als die Völker im Frühling zur Zeit des Erwachens der Natur, die Wasserstellen mit frischem Grün schmückten. Diese tiefe Bedeutung dieser Kulthandlung überdauerte die Jahrhunderte. Das Leben der Menschen wurde lange Zeit durch Dürreperioden und Seuchen, die in verschmutztem Wasser keimten bedroht. In der Erkenntnis, dass ohne sauberes Wasser kein Leben möglich ist, bat man alljährlich zur Frühlingszeit um das reichhaltige Fließen des lebensspendenden Elements.

Der Obst- und Gartenbauverein wünscht allen Besuchern frohe Ostern.



Frühjahr – Sommer - Basar 2024 in Feldkirchen

Am 24. Februar 2024 startete unser Frühjahr - Sommer – Basar in eine weitere Runde. Unter der Leitung von Sandra Nagel hat sich das feste Basarteam mit vielen fleißigen und erfahrenen HelferInnen und mit einigen organisatorischen Neuerungen ins Zeug gelegt, angepackt, eingestylt, sortiert und ein absolut tolles Gesamtergebnis präsentiert. Trotz weniger frei gebliebener Verkaufsnummern konnten wir qualitativ hochwertige Frühjahr- und Sommermode, Spielsachen, Bücher und Vieles mehr anbieten.

Dank unserer wundervollen und jederzeit einsatzbereiten Kuchen- und TortenbäckerInnen hatten wir ein riesengroßes Angebot an Torten, Kuchen, Muffins, Amerikanern und Nusstangerln. Ein herzliches Dankeschön ihr lieben ZuckerkünstlerInnen. Liebe Gabi und liebe Sonja ein ganz ganz großer Dank an Euch, die ihr die Torten und Kuchen so wunderbar präsentiert, liebevoll anrichtet und mit so einer Freude an die Frau und den Mann bringt!

Ein riesengroßes Dankeschön geht raus an das Organisationsteam des Kinderbasars und an alle HelferInnen. Es war uns wieder ein FEST mit Euch zusammen zu arbeiten! Es war pragmatisch, es war effizient, es war schnell, es war mit Witz – kurz gesagt es war wundervoll mit Euch ALLEN! Dank Euch und mit Euch haben wir auch dieses Basarwochenende trotz zweier zeitgleicher Kinderbasare erfolgreich organisiert und können unsere unterschiedlichen Einrichtungen für Kinder in Feldkirchen mit Spenden unterstützen.



DANKE
SCHÖN!



Allen, die im Hintergrund aktiv sind möchten wir ganz besonders

unseren ♥-lichen DANK aussprechen. Ihr seid diejenigen, die ungesehen dazu beitragen, dass unser Kinderbasar immer reibungslos organisiert werden kann und stattfinden kann. Ihr macht unseren Kinderbasar erst möglich und schafft die Grundlage dafür, dass alles so gut strukturiert umgesetzt wird und die Organisation so wunderbar klappt:

Liebes Bauhof-Team ein riesen Vergelts Gott für die wertvolle Vorbereitung in der Mehrzweckhalle, für das Auslegen des Bodens, das Aufbauen der Tische und die Bereitstellung unseres Equipments und natürlich für Eure Unterstützung bei der Lagerung unserer Ausstattung!

Um für die stetig wachsenden Besucherzahlen und die ansteigenden Einkäufer Parkplätze anbieten zu können, unterstützte uns die Familie Schmidhuber und stellte uns Ihr Grundstück für Parkplätze zur Verfügung. Ganz ganz herzlichen Dank!

Liebe KuchenbäckerInnen – so leckere Kuchen, Muffins, Torten und Obstkuchen habt Ihr für uns gezaubert. WOW – Y-lichen Dank!

Ein großes Dankeschön an die Bäckerei Schifferl für die Verpflegung mit Brezen und süßen Teilchen für unsere HelferInnen am Samstagmittag!

Lieber Sportverein DANKE, dass Ihr uns Euer Biertische überlasst und wir unsere Waren so übersichtlich und ansprechend präsentieren können!

Lieben Dank an alle Familien, die für unseren Basar Werbung gemacht haben und Freunde und Bekannte eingeladen haben!

Vielen herzlichen Dank an alle Ver- und EinkäuferInnen für Euer Vertrauen und für Eueren Besuch!

Mit unserem Gewinn aus dem Frühjahr - Sommer – Basar im Februar spenden wir traditionell einen Großteil unserer Einnahmen an verschiedene Einrichtungen

oder Projekte in Feldkirchen und werden mit einem kleinen Anteil des Gewinnes unseren Auftritt im Internet umgestalten und erneuern.

Das Basarteam wünscht Ihnen Frohe Ostern und ruhige Feiertage!

Wir freuen uns schon jetzt auf unseren

**Herbst - Winter – Basar
am 28. September 2024!
sAVe tHe DaTe!!!!**

Auf unseren Social Media Profilen auf Instagram und Facebook finden Sie weitere Informationen und aktuelle Bilder unseres Frühjahr - Sommer - Basars.

Du möchtest Teil unseres Basarteams werden? Du möchtest Dich ehrenamtlich engagieren und bei unserem nächsten Basar im Herbst tatkräftig mitwirken? Sprich uns gerne an oder schreib uns gerne! Wir freuen uns auf Deine Nachricht!

Herzliche Grüße,
Ihre Sandra Nagel und das Basarteam

Weitere Infos und Bilder finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Feldkirchen unter: <https://www.feldkirchen-gemeinde.de/> auf unserer Facebook – Seite unter: <https://www.facebook.com/Kinderbasar-Feldkirchen-439595636896999/> oder auf unserem Instagram Profil unter: [Kinderbasar Feldkirchen \(@kinderbasar_feldkirchen\)](https://www.instagram.com/kinderbasar_feldkirchen/) • [Instagram-Fotos und -Videos](#)



Himbeertorte

Zutaten:

Biskuit:

- 6 Eier,
- 150g Zucker,
- 1 EL Vanillezucker,
- 100g Mehl,
- 75g Speisestärke,
- 1 TL Backpulver,
- 1 EL Kakao

Belag:

- 3-4 El Himbeergelee,
- 500g frische Himbeeren,
- 1 Päckchen Tortenguss klar,
- 1 EL Zucker

Creme:

- 150g weiße Schokolade,
- 4 Blatt Gelatine,
- 400g Sahne,
- 200g Frischkäse,
- 200g Schmand

Zum Verzieren:

- 2 El Himbeergelee,
- 200g Sahne,
- 1 Päckchen Sahnesteif,
- 12 Himbeeren

Zubereitung:

Eier trennen und das Eiweiß steif schlagen. Zucker und Vanillezucker langsam einrieseln lassen. Eigelb nach und nach zugeben. Mehl, Speisestärke, Backpulver und Kakao mischen und unterheben. Den Teig in eine mit Backpapier ausgelegte Springform (28 cm Durchmesser) streichen und bei 180°C (160°C) ca. 35 Min. backen.

Biskuit abkühlen lassen und einmal quer durchschneiden. Den Boden mit Gelee bestreichen und mit einem Tortenring umschließen. Dann die Himbeeren darauf verteilen. Aus Tortenguss, 1 EL Zucker und 250ml Wasser einen Guss zubereiten und auf die Himbeeren geben. Kühl stellen.

Für die Creme die Schokolade zerkleinern und im Wasserbad schmelzen. Etwas abkühlen lassen. Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Sahne steif schlagen. Frischkäse und Schmand glatt rühren und geschmolzene Schokolade zugeben. Aufgelöste Gelatine unterrühren und Sahne unterheben.

Die Hälfte der Creme auf den Himbeeren verstreichen. Den Biskuitdeckel darauflegen. Die restliche Creme darüber verteilen und über

Nacht kühl stellen.

Tortenring lösen. Das Gelee leicht erwärmen und mit einem Löffel auf der Torte verteilen. Die Sahne mit Sahnesteif steif schlagen und anschließend den Rand der Torte damit bestreichen. Die restliche Sahne als Tupfen auf die Torte setzen und mit den Himbeeren verzieren.

Gutes Gelingen
wünscht
Birgit Nißl



Informationsblatt

für die Gemeinde Feldkirchen

Herausgeber:

Gemeinde Feldkirchen
Hauptstraße 29—94351 Feldkirchen

V.i.s.d.P: Erste Bürgermeisterin
Barbara Unger

Tel: 09420/8402-0
Fax: 09420/8402-23
E-Mail: info@feldkirchen-gemeinde.de
www.feldkirchen-gemeinde.de

Ausgabe: 02-2024

Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2024

Foto-/Quellenverzeichnis:

Titelbild: Erich Arnold
Seite 2: Gemeinde
Seite 3: Gemeinde
Bild BGM: Kathrin Scheppel
Seite 4: Gemeinde
Seite 5: Gemeinde
Seite 6: CSU Feldkirchen/Mitterharth.
Seite 7: Foto:R. Murr-Anzenberger,

E. Arnold Text: Rosemarie Murr-Anzenberger, Gemeinde
Seite 8: Amelie Mahlmeister
Seite 9: Erich Arnold
Seite 10: Erich Arnold
Seite 11: Grundschule Feldkirchen
Seite 12: Kinderhaus St. Martin
Seite 13: Kinderhaus St. Martin
Seite 14: Oshiro Dojo Feldkirchen
Seite 15: OGV, Oshiro Dojo, SV
Seite 16: SV, Oshiro Dojo
Seite 17: SV, KLJB, Oshiro Dojo
Seite 18: OGV
Seite 19: Basarteam
Seite 20: Birgit Nißl